

Bedienungshandbuch

ILG500-1DE4.pdf
Betrieb & Wartung

Rüttelplatten mit Vor- und Rücklauf
LG500

Dieselmotor
Hatz 1D81Z

Seriennummer
***35000050*-**



Inhaltsverzeichnis

Einführung.....	1
Warnsymbole	1
Sicherheitsinformationen.....	1
Allgemeines.....	1
CE-Kennzeichnung und Konformitätserklärung	2
Sicherheit - Allgemeine Anweisungen	3
Sicherheit im Fahrbetrieb.....	7
Hänge.....	7
Kantenfahren.....	8
Technische Daten - Geräusch/Vibrationen/Elektrik	9
Geräuschpegel	9
Technische Daten - Abmessungen.....	11
Technische Daten - Gewichte und Flüssigkeitsmengen	13
Technische Daten - Allgemeines	15
Maschinenschild - Kennzeichnung	17
Maschinenschild.....	17
Technische Daten der Maschine - Schilder	19
Platzierung von Schildern	19
Sicherheitsaufkleber.....	20
Info-Aufkleber.....	20
Anwendungsbereiche der Maschine.....	21
Anwendungsbereiche der Maschine	21
Bedienung - Anlassen.....	23
Vor dem Start, Hatz.....	23
Starten des Motors mit manuellem Start.....	23
Starten des Motors mit Elektrostart.....	24
Betrieb - Fahren	25
Bedienung	25
Bedienen - Anhalten	27
Abstellen des Motors.....	27

Verschiedenes	29
Anheben	29
Heben/Abschleppen	29
Transport	29
Transport der Maschine	29
Wartung - Schmiermittel und Symbole	31
Wartung - Wartungsplan	33
Reparatur- und Wartungspunkte	33
Alle zehn Betriebsstunden (Täglich)	34
Nach den ersten 20 Betriebsstunden	34
Alle 100 Betriebsstunden	35
Alle 200 Betriebsstunden bzw. vierteljährlich	35
Alle 250 Betriebsstunden	35
Alle 500 Betriebsstunden (jährlich)	36
Wartung - alle 10 Stunden	37
Tägliche Überprüfung (alle 10 Stunden) des Motors	37
Kontrollieren von Schraubenverbindungen	37
Reinigen der Maschine.	38
Kontrollieren von Hebeln	38
Die ersten 20 Betriebsstunden	39
Motor	39
Ölwechsel im Exzenterelement	40
Wartung - alle 100 Stunden	41
Kontrollieren der Schwingungsdämpfer	41
Motor	41
Überprüfen des Keilriemens	42
Wartung – 200 Std.	43
Ölwechsel im Exzenterelement	43
Wartung - alle 250 Stunden	45
Motor	45

Kontrollieren der Batterie	46
Kontrollieren von Schraubenverbindungen	46
Kontrolle des Hydraulikölstands	47
Kontrollieren von Hebeln	47
Kontrollieren der Schwingungsdämpfer	48
Wartung - 500 Std.	49
Motor	49
Wechseln des Hydrauliköls	50

Einführung

Warnsymbole



WARNUNG! Warnt vor Gefahr oder gefährlicher Handhabung, die bei Nichtbeachtung zu Lebensgefahr oder zu schweren Verletzungen führen kann.



VORSICHT! Warnt vor Gefahr oder gefährlicher Handhabung, die bei Nichtbeachtung zu Maschinen- oder Sachschäden führen kann.

Sicherheitsinformationen



Die in diesem Handbuch enthaltenen Sicherheitsanweisungen sollten vom Bediener sorgfältig durchgelesen werden. Immer die Sicherheitsanweisungen befolgen. Das Handbuch muss immer leicht zugänglich sein.



Lesen Sie das Handbuch vollständig durch, bevor die Walze gestartet und mit Wartungsarbeiten begonnen wird.



Für gute Belüftung sorgen (Luftabsaugvorrichtung), wenn der Motor in geschlossenen Räumen läuft.

Allgemeines

Dieses Handbuch enthält Anweisungen zur Bedienung und Wartung der Maschine.

Für maximale Leistung muss die Maschine korrekt gewartet werden.

Die Maschine muss immer sauber gehalten werden, damit undichte Stellen, lose Schrauben und Verbindungen rechtzeitig entdeckt werden können.

Die Maschine täglich vor Arbeitsbeginn kontrollieren. Stets die gesamte Maschine prüfen, damit undichte Stellen oder andere Defekte rechtzeitig entdeckt werden können.

Den Boden unter Maschine prüfen. Undichtheiten werden auf dem Boden schneller und einfacher entdeckt als an der Maschine selbst.



DENKEN SIE AN IHRE UMWELT! Halten Sie Öl, Kraftstoff und andere umweltschädliche Stoffe von der Natur fern. Entsorgen Sie verbrauchte Filter, Altöl und Benzinrückstände immer im Rahmen des gesetzlich vorgeschriebenen Verfahrens zum Umweltschutz.

Dieses Handbuch enthält Anleitungen für regelmäßige Wartungsarbeiten, die normalerweise vom Fahrer ausgeführt werden sollten.



Zusätzliche Anweisungen für den Motor finden Sie im Handbuch des Motorherstellers.

CE-Kennzeichnung und Konformitätserklärung

(Gilt für in der EU/EWG vermarktete Maschinen)

Diese Maschine verfügt über eine CE-Kennzeichnung. Diese Kennzeichnung bestätigt, dass die Maschine die grundlegenden Gesundheits- und Sicherheitsanforderungen gemäß der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG sowie alle anderen geltenden Vorschriften erfüllt.

Im Lieferumfang der Maschine ist eine Konformitätserklärung enthalten, in der die geltenden Vorschriften und Ergänzungen sowie harmonisierte Normen und andere geltende Bestimmungen spezifiziert sind.

Sicherheit - Allgemeine Anweisungen

(Lesen Sie hierzu auch das Sicherheitshandbuch.)

Symbole

Die in den Sicherheitsvorschriften benutzten Warnungswörter **WARNUNG** und **VORSICHT** haben folgende Bedeutung:



WARNUNG! Warnt vor Gefahr oder gefährlicher Handhabung, die bei Nichtbeachtung zu Lebensgefahr oder zu schweren Verletzungen führen kann.



Vorsicht! Warnt vor Gefahr oder gefährlicher Handhabung, die bei Nichtbeachtung zu Maschinen- oder Sachschäden führen kann.



Wichtige Regeln für Ihre Sicherheit

Diese Maschine darf nicht ohne vorherige Genehmigung des Herstellers umgebaut werden.

Verwenden Sie nur Originalteile.

Verwenden Sie nur die von Dynapac empfohlenen Zubehörteile.

Änderungen können zu ernsthaften Verletzungen führen.

- Diese Empfehlungen basieren auf internationalen Sicherheitsnormen. Darüber hinaus müssen Sie etwaige örtlich erlassene Sicherheitsvorschriften beachten. Lesen Sie sorgfältig alle Anweisungen, bevor Sie die Maschine in Betrieb nehmen. Bewahren Sie die Anweisungen an einem sicheren Ort auf.
- Jede Maschine ist bei Auslieferung mit Schildern und Aufklebern versehen, die Hinweise für die Sicherheit und Wartung enthalten. Sorgen Sie dafür, dass diese stets lesbar sind. Die Bestellnummern für neue Aufkleber finden Sie in der Ersatzteilliste.
- Die Maschinen und das Zubehör dürfen nur entsprechend ihrer Bestimmung verwendet werden.
- Aus Produktsicherheitsgründen darf die Maschine in keiner Weise umgebaut werden.
- Schadhafte und verschlissene Teile sind unverzüglich auszuwechseln.

Achten Sie auf das, was Sie tun.

Arbeiten Sie stets vorsichtig, sorgfältig und vernünftig. Benutzen Sie die Maschine nicht, wenn Sie müde sind, Medikamente oder Drogen nehmen, nach Alkoholenuss oder bei anderen Einschränkungen Ihres Seh-, Reaktions- oder Einschätzungsvermögens.



Sicherheitsausrüstung

Längerdauernde starke Lärmeinwirkung ohne Gehörschützer kann zu dauernden Gehörschäden führen.



Wenn der Anwender längere Zeit Vibrationen ausgesetzt ist, kann dies zu Schäden an Händen, Fingern oder Handgelenken führen. Benutzen Sie die Maschine nicht, falls Sie Beschwerden, Krämpfe oder Schmerzen spüren. Wenden Sie sich an Ihren Arzt, bevor Sie die Arbeit mit der Maschine wieder aufnehmen.

Benutzen Sie stets zugelassene Sicherheitsausrüstungen. Arbeitspersonal und Personen in unmittelbarer Nähe des Arbeitsbereiches müssen Folgendes tragen:

- Schutzhelm
- Schutzbrille
- Gehörschützer
- Staubschutzmaske bei Staubentwicklung
- Signalfarbenkleidung
- Schutzhandschuhe
- Schutzschuhe

Tragen Sie keine locker sitzende Kleidung, die an der Maschine hängen bleiben kann. Falls Sie langes Haar haben, tragen Sie ein Haarnetz.

Die Vibrationen handgeführter Maschinen werden über die Handgriffe auf die Hände übertragen.

Die Maschinen von Dynapac verfügen über Handgriffe, die einen großen Teil der Vibrationen schlucken. Je nach Handhabung, Untergrund und Bearbeitungszeiten können die empfohlenen Grenzwerte für Handvibrationen überschritten werden. Ergreifen Sie je nach Bedarf die erforderlichen Maßnahmen, indem Sie z. B. Schutzhandschuhe tragen und keine Vibration auf bereits verdichtetem Material anwenden.

Achten Sie auf akustische Signale von anderen Maschinen im Arbeitsbereich. Verwenden Sie keine Maschine, aus der Kraftstoff oder Öl austritt.

Arbeitsbereich

Die Maschine darf nicht in der Nähe von brennbarem Material oder in explosiver Umgebung eingesetzt werden. Aus dem Auspuffrohr können Funken fliegen und brennbare Stoffe entzünden. Bei Arbeitsunterbrechungen darf die Maschine nicht auf oder in der Nähe von brennbarem Material geparkt werden.

Das Auspuffrohr wird beim Betrieb sehr heiß und zur Entzündung bestimmter Stoffe führen. Sorgen Sie dafür, dass sich niemand im Arbeitsbereich aufhält, wenn die Maschine in Betrieb ist. Halten Sie die Arbeitsstelle sauber und übersichtlich.

Stellen Sie die Maschine an einem sicheren Ort und für Unbefugte unzugänglich auf, möglichst in einem verschlossenen Container.

Kraftstoff nachfüllen (Benzin/Diesel)

Kraftstoff hat einen niedrigen Flammpunkt und ist unter gewissen Umständen explosiv. Rauchen verboten! Für gute Entlüftung sorgen.



Den Kraftstoff nicht in die Nähe von heißen oder funkenbildenden Teilen bringen. Vor dem Nachfüllen des Tanks die Maschine abkühlen lassen. Füllen Sie den Tank in einem Abstand von mindestens 3 m von der Stelle, an der Sie die Maschine zu benutzen gedenken. Kein Benzin, Diesel oder Öl am Boden verschütten.

Schützen Sie Ihre Hände vor dem Kontakt mit Benzin, Diesel oder Öl. Den Tankdeckel langsam öffnen, damit ein etwaiger Überdruck aus dem Tank entweichen kann. Verwenden Sie stets den richtigen Kraftstoff. Der Tank darf nicht überlaufen. Regelmäßig prüfen, ob an der Maschine kein Kraftstoff ausfließt.

Vor dem Anlassen

das Bedienungshandbuch lesen. Machen Sie sich mit der Maschine und ihren Funktionen vertraut, und stellen Sie sicher, dass:



- Alle Griffe frei von Fett, Öl und Schmutz sind.
- die Maschine keine sichtbaren Schäden hat.
- alle Schutzeinrichtungen sicher an der richtigen Stelle befestigt sind.
- alle Bedienungshebel in Neutralstellung stehen.

Starten Sie den Motor wie in der Bedienungsanleitung beschrieben.



Bedienung

Halten Sie stets ausreichenden Abstand zwischen Ihren Füßen und dem Werkzeug.



Die Maschine nicht in schlecht belüfteten Räumen nutzen. Vergiftungsgefahr durch Kohlenmonoxid.

Nutzen Sie die Maschine nur entsprechend ihrer Bestimmung. Üben Sie, die Maschine im Notfall schnell zu stoppen.



Besondere Sorgfalt ist bei Arbeiten am Hang geboten. Achten Sie darauf, dass sich Personen in der Nähe ausschließlich auf der hangaufwärts liegenden Seiten der Maschine aufhalten. Hänge immer gerade hinauf- und hinunterfahren. Die in der Bedienungsanleitung angegebene maximale Steigfähigkeit bzw. Schräglage darf nicht überschritten werden. Bei Arbeiten an Böschungen oder in Kanälen immer ausreichenden Abstand zur Maschinen halten.

Während der Arbeit dürfen Motor, Auspuffanlage und Getriebe nicht angefasst werden. Aufgrund der starken Erwärmung dieser Komponenten besteht Verbrennungsgefahr. Während des Betriebs keine Keilriemen oder rotierenden Teile berühren.

Parken

Stellen Sie die Maschine nur auf ebenen und festen Flächen ab.

Bevor Sie das Gerät verlassen:

- Feststellbremse betätigen
- Motor abschalten und Zündschlüssel abziehen.



Be- und Entladung

Niemals im Gefahrenbereich aufhalten, wenn die Maschine im Kran oder einer ähnlichen Einrichtung hängt. Nur dafür vorgesehene Anhängpunkte nutzen. Immer sicherstellen, dass das Ladegeschirr auf das Maschinengewicht ausgelegt ist.

Wartung

Nur entsprechend eingewiesenes Personal darf Wartungsarbeiten durchführen. Während sich die Maschine bewegt oder bei laufendem Motor sind keine Wartungsarbeiten zulässig.

Arbeiten am Hydrauliksystem

Die regelmäßige Wartung von Hydrauliksystemen ist äußerst wichtig. Kleinere Schäden oder gerissene Schläuche/Kupplungen können verheerende Folgen haben. Beachten Sie, dass Hydraulikschläuche einen hohen Gummianteil enthalten und einem Alterungsprozess unterliegen, was Leckagen zur Folge haben kann. Bei Zweifeln hinsichtlich der Haltbarkeit und Abnutzung sind Schläuche auszutauschen und durch Originalersatzteil von Dynapac zu ersetzen.

Arbeiten an der Batterie

Batterien enthalten giftige und aggressive Schwefelsäure. Bei Arbeiten an der Batterie eine Schutzbrille tragen und Haut und Kleidung vor der Schwefelsäure schützen. Sind die Augen mit Schwefelsäure in Verbindung gekommen, ist ca. 15 Minuten mit klarem Wasser zu spülen und dann eine umgehende medizinische Betreuung sicherzustellen. Das aus der Batterie austretende Gas ist explosiv. Bei Arbeiten an der Batterie ist ein Kurzschluss zwischen den Batteriepolen unbedingt zu vermeiden. Die Batterie darf weder offenen Flammen, Funken, großer Hitze noch anderen Situationen ausgesetzt werden, die zu einer Explosion führen könnten.

Reparatur

Niemals eine beschädigte Maschine einsetzen.

Für eine sachgemäße Reparatur ist entsprechend ausgebildetes Personal erforderlich; sprechen Sie darum Ihren Dynapac Fachhändler an.

Feuerbekämpfung

Wenn in der Maschine ein Feuer ausbricht, sollte in erster Linie ein ABE-Pulver-Feuerlöscher verwendet werden. Man kann auch einen Feuerlöscher vom Typ BE Kohlensäure verwenden.

Aufladen der Batterie

Verwenden Sie ein Batterieladegerät mit Spannungsregler (konstante Spannung). Empfohlen wird ein schaltbares zweistufiges Ladegerät mit konstanter Spannung. Ein zweistufiges Ladegerät reduziert automatisch die Ladespannung (14,4 V) auf Erhaltungsladung (13,3 V), wenn die Batterie vollständig geladen ist.

Geeignete Batterieladegerät für 230 Volt:

Optima Modell RTC 12/7-S-230

LADAC Modell LADAC 512

Tudor Modell 61715 Tudor

Lagerung/Erhaltungsladung

Eine entladene Batterie friert bei einer Temperatur von etwa -7°C ein. Eine vollständig geladene Batterie friert bei etwa -67°C ein. Wird eine Batterie nicht verwendet, sollte sie vor dem Einlagern vollständig geladen werden.

Normalerweise ist während eines Zeitraums von 6 bis 8 Monaten keine Erhaltungsladung erforderlich. Wurde eine Batterie längere Zeit nicht verwendet, sollte sie vor einer erneuten Nutzung zunächst vollständig geladen werden. Im Laufe des Jahres, vor allem im Winter, sollte gelegentlich eine Erhaltungsladung stattfinden.

Sicherheit im Fahrbetrieb

Hänge

Dafür sorgen, dass der Arbeitsbereich sicher ist. Nasser und loser Boden erschwert das Fahren insbesondere in Hanglage. In Hanglage und in unebenem Gelände besondere Vorsicht walten lassen.

Niemals in Gelände mit Gefälle arbeiten, bei dem das Neigungsvermögen der Maschine überschritten werden kann. Bei der Arbeit ist eine max. Neigung von 20° zulässig (je nach Unterlage).

Der Kippwinkel wurde auf ebenem, harten Untergrund bei stillstehender Maschine gemessen. Die Vibration ist abgeschaltet und alle Tanks sind gefüllt. Denken Sie daran, dass Faktoren wie loser Untergrund, Einschalten der Vibration und Fahrgeschwindigkeit auch bei geringerer Neigung als der hier angegebenen ein Kippen der Walze verursachen können.

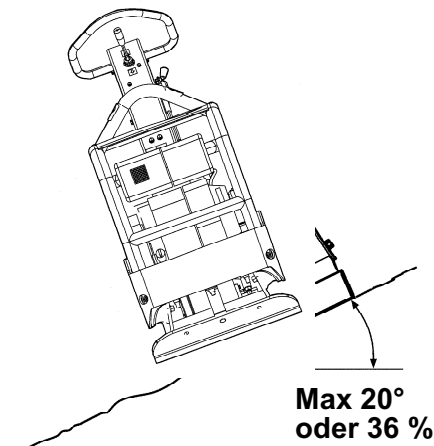


Abb. Fahrbetrieb auf Hängen

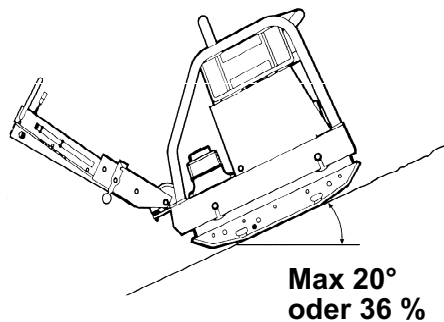


Abb. Fahrbetrieb auf Hängen



Vermeiden Sie nach Möglichkeit, an Hängen mit Seitenneigung zu fahren. Fahren Sie bei der Arbeit am Hang gerade hinauf und herunter.



Die Maschine mit laufendem Motor nicht allein lassen.

Kantenfahren

Bei der Arbeit an Kanten sollten sich mindestens 2/3 der Platte auf einer Oberfläche mit voller Tragfähigkeit befinden.



Fall die Maschine umkippt, immer den Motor abschalten, bevor der Versuch unternommen wird, die Maschine aufzurichten.

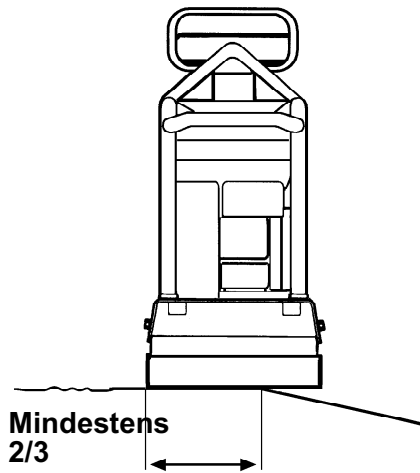


Abb. Platzierung der Maschine beim Verdichten an Kanten

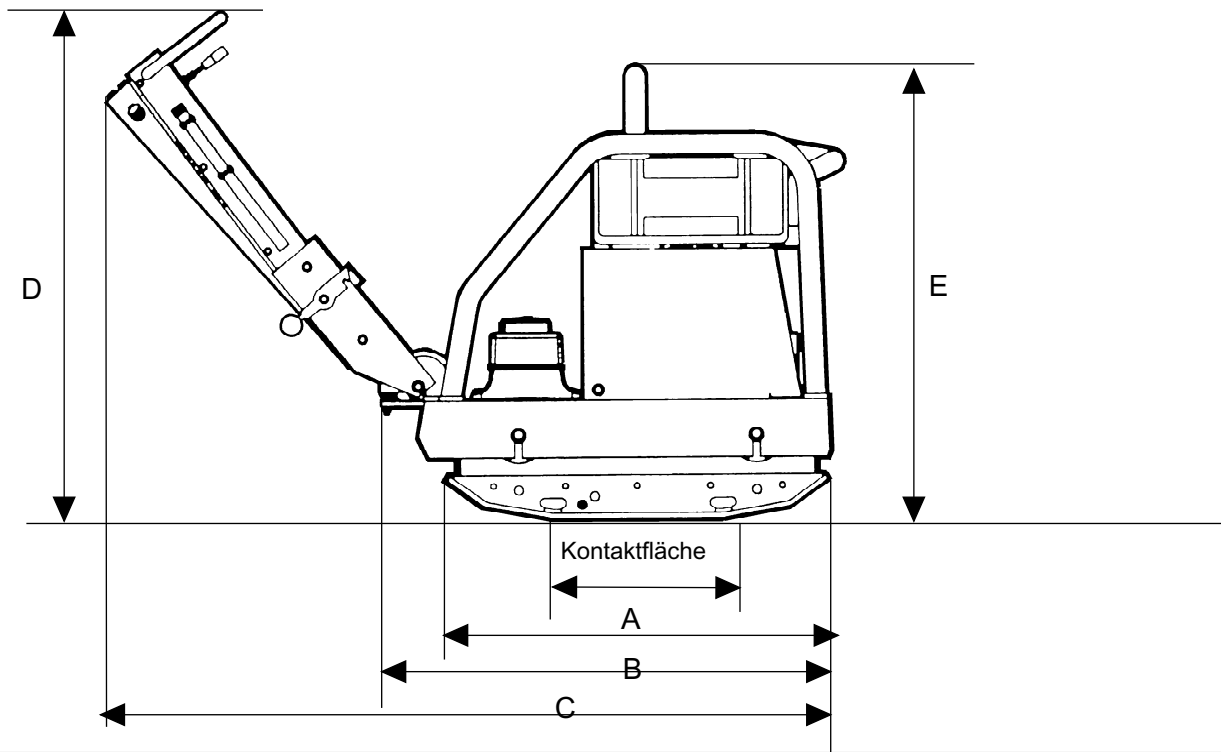
**Technische Daten -
Geräusch/Vibrationen/Elektrik**

Geräuschpegel

Die unten stehenden Geräuschpegel und Vibrationswerte wurden gemäß EU-Richtlinie 2000/14/EC bei einem Einsatz auf Makadamuntergrund ermittelt.

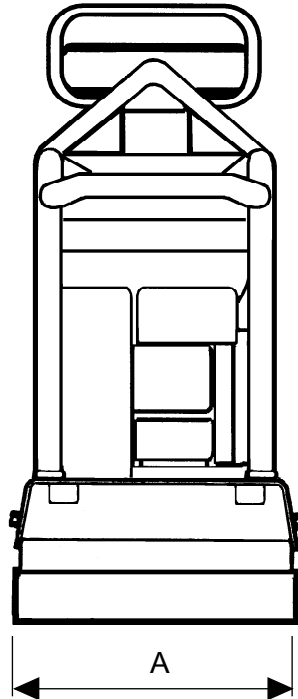
	Hatz Man.	Hatz El.
Gemessener Schalldruckpegel, L _w dB (A)	107	107
Garantierter Schalldruckpegel, L _w dB (A)	109	109
Schalldruckpegel am Ohr des Bedieners (DIN EN 500-4), L _p dB (A)	96	96
Hand- und Armvibrationen (DIN EN 500-4), a _{hv} m/s ²		
Standard-Führungsdeichsel	3,4	2,1
Vibrationsarme Führungsdeichsel	-	-
Hand- und Armvibrationen, zugelassene Betriebsstunden pro Tag, (berechnet gemäß dem in Richtlinie 2002/44/EG angegebenen Wirkungswert von 2,5 m/s ²),		
Standard-Führungsdeichsel	2,4	8
Vibrationsarme Führungsdeichsel	-	-
Aufgrund der Einsatzbedingungen kann es in der Praxis zu abweichenden Werten kommen.		
Unsicherheitsfaktor für Kiesbett		
K_{wa} dB(A)	1,5 - 2,5	1,5 - 2,5
K_{pa} dB(A)	2,5 - 3,0	2,5 - 3,0

Technische Daten - Abmessungen



Abmessungen	Grundplatte mit Anbauteilen 2x150 mm (2x6 in)	Grundplatte ohne Anbauteile
A mm (in)	900 (35.4)	900 (35.4)
B mm (in)	972 (38.3)	972 (38.3)
B mm (in)	1658 (55.3)	1658 (55.3)
D mm (Zoll)	1208 (47.6)	1208 (47.6)
E mm (Zoll)	1075 (42.3)	1075 (42.3)
Kontaktfläche, m2, (sq feet)	0,332 (3.574)	0,216 (2.325)

Abmessungen	Komplettverschweißte Grundplatte	Anbauteile nur 2 Einheiten
A mm (in)	900(35.4)	900(35.4)
B mm (in)	972(38.3)	-
C mm (in)	1658(55.3)	-
D mm (in)	1208(47.6)	-
E mm (in)	1208(47.6)	-
Kontaktfläche, m2, (sq feet)	0,299(3.218)	0,1194(1.2852)



Abmessungen	Grundplatte mit Anbauteilen 2x150 mm (2x6 in)	Grundplatte ohne Anbauteile
A mm (in)	850 (33.46)	550 (21.65)

Abmessungen	Komplettverschweißte Grundplatte	Anbauteile nur 2 Einheiten
A mm (in)	750 (29.53)	300 (11.81)

Technische Daten - Gewichte und Flüssigkeitsmengen

Gewichte	Hatz Elektrostart Grundplatte für Anbauteile	Hatz Manueller Start Grundplatte für Anbauteile
Nettogewicht, kg (lbs)	507 (1117.7)	487 (1073.7)
Betriebsgewicht EN500, kg (lbs)	509,9 (1124.1)	489,9 (1080)

Gewichte	Hatz Elektrostart Komplettverschweißte Grundplatte	Hatz Manueller Start Komplettverschweißte Grundplatte
Nettogewicht, kg (lbs)	522 (1150.9)	502 (1106.7)
Betriebsgewicht EN500, kg (lbs)	524,9 (1157.2)	504,9 (1113.1)

Gewichte, Zubehör

Anbauteile 2 Einheiten pro Maschine. 2x150 mm (5,9 in) Gesamtgewicht, kg (lbs)	40 (88.2)
Blockstein-Einbausatz, Breite 750 mm, kg (lbs)	10 (22)
Blockstein-Einbausatz, Breite 850 mm, kg (lbs)	11 (24.6)
Startkurbel für Motor, kg (lbs)	2 (4.4)

Flüssigkeitsmengen	Hatz Elektrostart	Hatz Manueller Start
Kraftstofftank, l (qts)	7,0 (7.40)	7,0 (7.40)
Kurbelgehäuse, l (qts)	2,0 (2.11)	2,0 (2.11)
Hydrauliköl, l (qts)	1,0 (1.06)	1,0 (1.06)
Exzenterelement, l (qts)	0,8 (0.85)	0,8 (0.85)
Kraftstoffverbrauch, l/h (qts/h)	1,8 (1.90)	1,8 (1.90)

Technische Daten - Allgemeines

Verdichtungsdaten	Hatz Elektrostart	Hatz Manueller Start
Vibrationsfrequenz, Hz (U/min)	60 (3600)	60 (3600)
Zentrifugalkraft, kN (lbf)	60 (13489)	60 (13489)
Amplitude, mm (Zoll)	2,1 (0,083)	2,1 (0,083)

Leistung	Hatz Elektrostart	Hatz Manueller Start
Betriebsgeschwindigkeit m/min (feet/min)	24 (78.4)	24 (78.4)
Max. Neigung	20	20

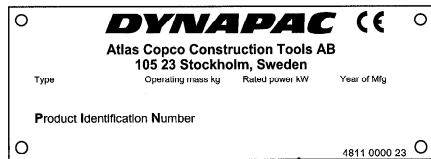
Motor	Hatz Elektrostart	Hatz Manueller Start
Hersteller/Modell	Hatz 1D81Z 4-Takt-Motor	Hatz 1D81Z 4-Takt-Motor
Leistung	8,2 kW (11,1 hp)	8,2 kW (11,1 hp)
Nenn Drehzahl	2200 U/min	2200 U/min


Elektrische Anlage	Hatz Elektrostart, Schlüsselstart
Batterietyp	Säure-Batterie
Batteriespannung	12 V / 50 Ah
Generator, Typ	Magnetring – auf Schwungrad des Motors
Kapazität des Generators	350 W
Sicherungen	-
Anlasser	12 V / 2,0 kW
Bedienkonsole	auf Maschinengriff
Leuchtentyp, Öl Druck	LED, rot 12 V / 16 mA
Leuchtentyp, Betrieb	LED, rot 12 V / 16 mA
Aufladerelais	auf Motor 12 V

Maschinenschild - Kennzeichnung

Maschinenschild

Bei Lieferung und Inbetriebnahme der Maschine alle Angaben unten eintragen.



DYNAPAC 			
Atlas Copco Construction Tools AB 105 23 Stockholm, Sweden			
Type	Operating mass kg	Rated power kW	Year of Mfg
Product Identification Number			
4811 0000 23			

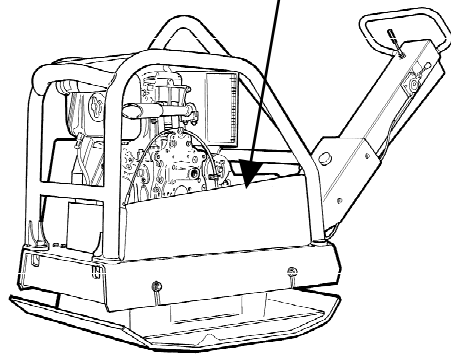


Abb. Platzierung des Maschinenschildes

Motormodell

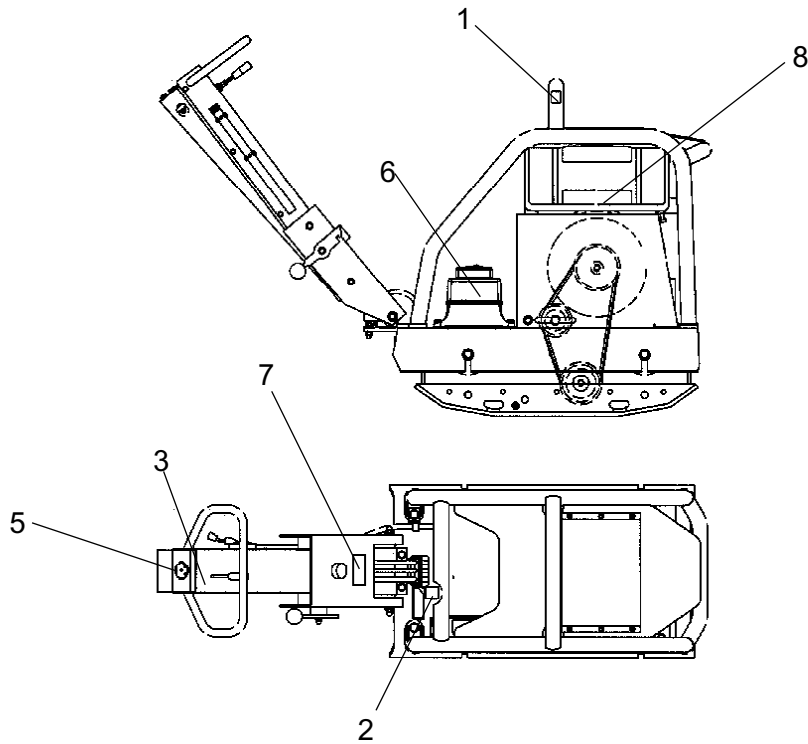
Motornummer

Auf diesem Schild stehen Name und Adresse des Herstellers, der Maschinentyp, die PIN (Produktidentifikationsnummer bzw. Seriennummer), das Betriebsgewicht, die Motorleistung und das Herstellungsjahr. (EG-Kennzeichnungen und das Herstellungsjahr sind nicht unbedingt auf Maschinen vorhanden, die für Märkte außerhalb der EG vorgesehen sind.)

Bitte bei jeder Ersatzteilbestellung unbedingt die PIN der Maschine angeben.

**Technische Daten der Maschine -
Schilder**

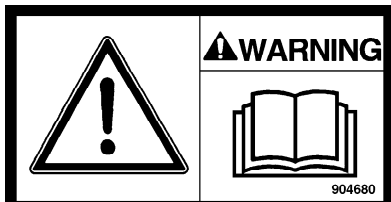
Platzierung von Schildern



1. Anhängepunkt	Teilenr. 4700281269	2. Garantierter Schalldruckpegel	Teilenr. 4700791296
3. Warnschild	4700904680	6. Hydraulikölstand	4700272323
5. Gehörschützer verwenden	4700281898	8. Warnung vor rotierenden Keilriemen.	4700903832
7. Warnung, Handgriff beim Transport sichern.	4700908229		

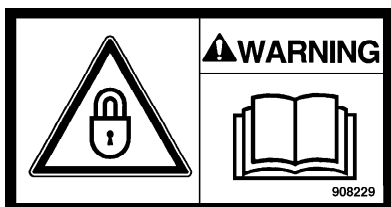
Sicherheitsaufkleber

Immer sicherstellen, dass alle Sicherheitsaufkleber vollständig lesbar sind, und jeglichen Schmutz entfernen oder neue Schilder bestellen, wenn die vorhandenen nicht mehr lesbar sind. Dazu die auf jedem Schild angegebene Artikelnummer verwenden.



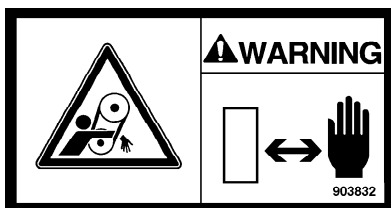
904680
Warnung, Bedienungshandbuch

Aufforderung an den Walzenführer, das Sicherheitshandbuch sowie die Betriebs- und Wartungsanleitungen der Maschine zu lesen, bevor die Maschine benutzt wird.



908229
Warnung - Verriegelung

Handgriff beim Transport sichern.

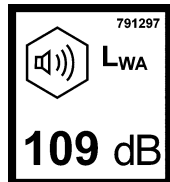


903832
Warnung - Bewegliche Keilriemen

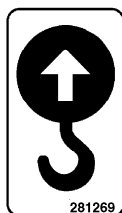
Halten Sie die Hände in sicherem Abstand vom Gefahrenbereich.

Info-Aufkleber

Schalldruckpegel



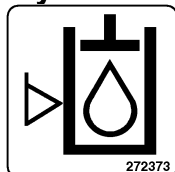
Anhängepunkt



Gehörschutz



Hydrauliköl



Anwendungsbereiche der Maschine

Anwendungsbereiche der Maschine

Dynapac LG Verdichter mit Rüttelplatte sind für die Bodenverdichtung von Schüttungen konzipiert. Die LG Rüttelplatte kann für die meist vorkommenden Verdichtungsarbeiten in ihrer Klasse verwendet werden, z. B. rund um Betonfundamente und Bauelemente, bei Bodenverfüllungen und anderen Gründungsarbeiten und auch bei der Verfüllung von Gräben.

Sie kann außerdem für Verdichtungsanwendungen mit Polyurethanmatten eingesetzt werden.

Die LG-Verdichter dürfen wie alle Maschinen mit Verbrennungsmotor nur in gut gelüfteten Bereichen verwendet werden.

Beim Betrieb von LG-Verdichtern sind die Anleitungen im Bedienungshandbuch zu befolgen. Nicht auf der Maschine sitzen oder stehen, wenn die Maschine in Betrieb ist. Dies würde die Funktionalität der Maschine beeinträchtigen und könnte zu einer Beschädigung führen.

Der LG-Verdichter darf nicht abgeschleppt werden.

Nicht auf steileren Hängen, als in diesem Bedienungshandbuch empfohlen, verwenden.

Bedienung - Anlassen

Vor dem Start, Hatz

Die allgemeinen Sicherheitsvorschriften aus dem Lieferumfang der Maschine befolgen. Überprüfen, ob die tägliche Wartung ausgeführt worden ist.

Wir empfehlen, auch das mit der Maschine gelieferte Bedienungshandbuch für den Motor zu lesen.

1. Ölstand im Motor prüfen.
2. Kraftstofftank mit Kraftstoff füllen.
3. Überprüfen, ob alle Bedienelemente funktionsfähig sind.
4. Kontrollieren, ob kein Öl leckt und alle Schraubverbindungen festgezogen sind.

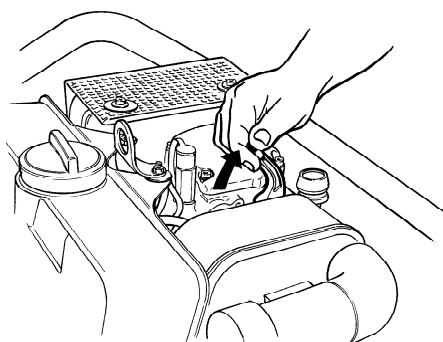
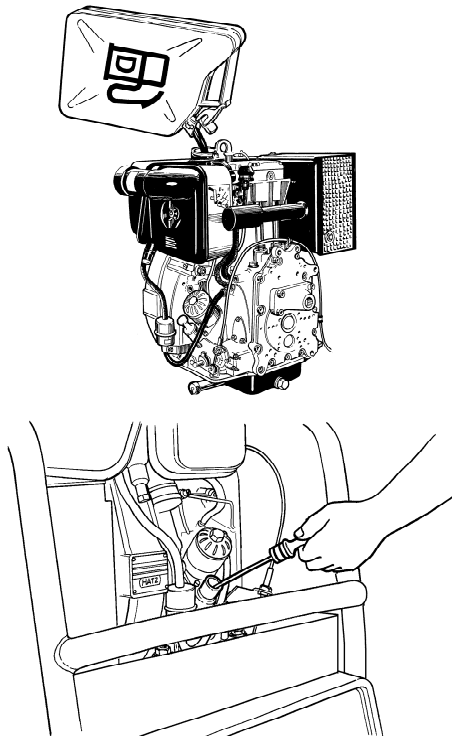
! Bei neuen Geräten muss das Öl nach 20 Betriebsstunden gewechselt werden.

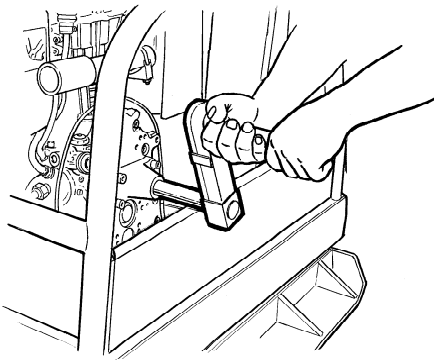
! Wenn sich nach mehreren Startversuchen weißer Abgasrauch zeigt, ist der Drehzahlhebel in Stopstellung zu bringen und das Starterseil langsam 5mal herauszuziehen. Startvorgang wiederholen.

! **Nach dem Starten der Maschine den Drehzahlhebel einige Minuten in Leerlaufstellung lassen, damit der Motor ohne Last warmläuft. Die Platte bewegt sich, wenn die Verbindung zum Hydrauliksystem hergestellt ist. Dies geschieht, wenn der Gashebel in die Betriebsposition bewegt wird (Volltoure).**

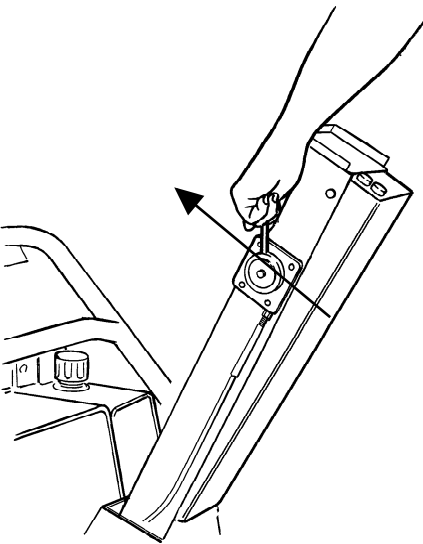
Starten des Motors mit manuellem Start

1. Automatische Dekompressionsvorrichtung in Startstellung bringen.





2. Motor mit der Startkurbel drehen.
3. Motor im niedrigen Drehzahlbereich warm laufen lassen, bevor er voll belastet wird.



Starten des Motors mit Elektrostart

1. Die Drosselklappe auf halbe Touren stellen.
2. In Zündstellung drehen (I). Nun sollten die Kontrollleuchten für die Ladung und den Öldruck leuchten.
3. Den Zündschlüssel über Stellung II auf Stellung III drehen, und den Zündschlüssel loslassen, sobald der Motor startet. Wenn der Motor nicht innerhalb von 10 Sekunden startet, einige Sekunden warten, bevor ein neuer Startversuch unternommen wird.
4. Motor im niedrigen Drehzahlbereich warm laufen lassen, bevor er voll belastet wird.



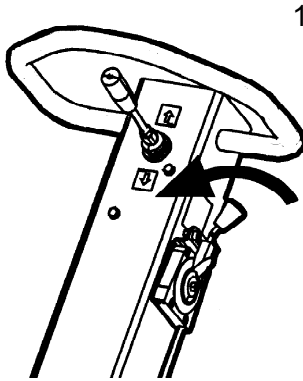
Der Motor ist mit einem Startschutzmodul ausgestattet. Das Startschutzmodul bewirkt, dass es nicht möglich ist, den Startversuch innerhalb von 4-8 Sekunden zu wiederholen.

Betrieb - Fahren

Bedienung

1. Gashebel auf Vollgas stellen.

! Während der Verdichtungsarbeit muss der Motor immer auf Hochtouren laufen.

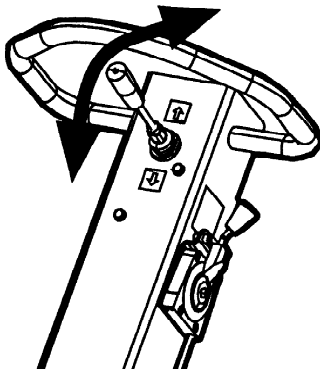


Fahrtrichtung und Fahrgeschwindigkeit sind mit dem Hydraulikhebel stufenlos regelbar.

1. Vorwärts
(Hydraulikhebel in kleinen Schritten vorwärts bewegen).

2. Rückwärts
(Hydraulikhebel in kleinen Schritten rückwärts bewegen).

3. Stillstand
(Hydraulikhebel in kleinen Schritten in die entgegengesetzte Richtung bewegen, bis die Maschine stillsteht).

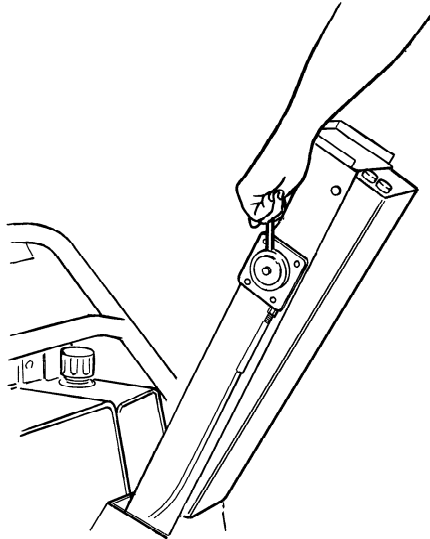


Bedienen - Anhalten

Abstellen des Motors

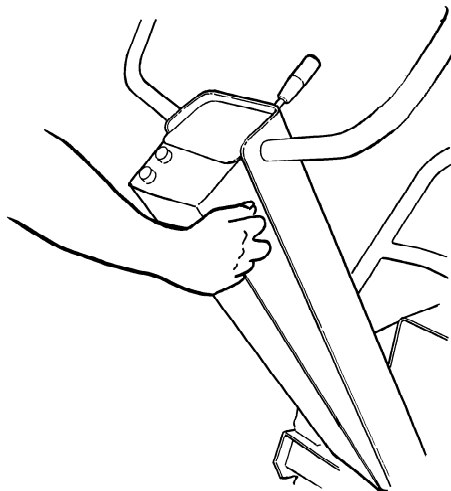
Manueller Start

1. Drosselklappe auf Leerlauf stellen und Motor einige Minuten im Leerlauf lassen.
2. Drosselklappe in die Stopstellung stellen.



Elektrostart

1. Drosselklappe auf Leerlauf stellen und Motor einige Minuten im Leerlauf lassen.
2. Drosselklappe in die Stopstellung stellen.
3. Schlüssel drehen in die Stellung **O**.



Verschiedenes

Anheben

Heben/Abschleppen



Nicht unter einem schwebenden Gerät aufhalten.



Nur den Hebepunkt am Schutzrahmen (1) zum Heben der Maschine benutzen.



Die Hebevorrichtung muss den geltenden Vorschriften entsprechend dimensioniert sein. Vor dem Heben sicherstellen, dass die Gummielemente (2) und der Schutzrahmen sachgemäß angebracht und unbeschädigt sind.

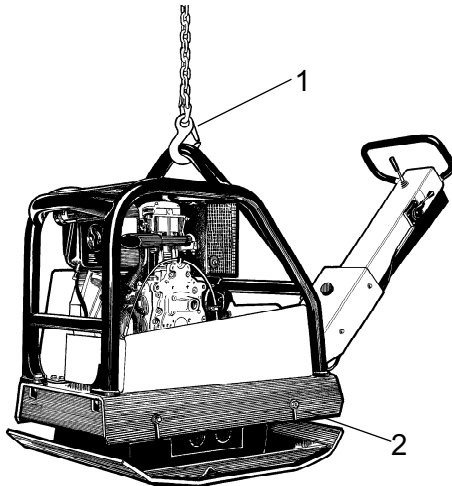


Abb. Maschine vorbereitet zum Heben
1. Hubhaken
2. Gummielement

Transport

Transport der Maschine



Die Maschine ist während des Transports immer festzuspannen. Spannband in U-Form rund um die Bodenplatte anbringen und sowohl vorne als auch hinten festspannen.

Den Handgriff sichern (2).

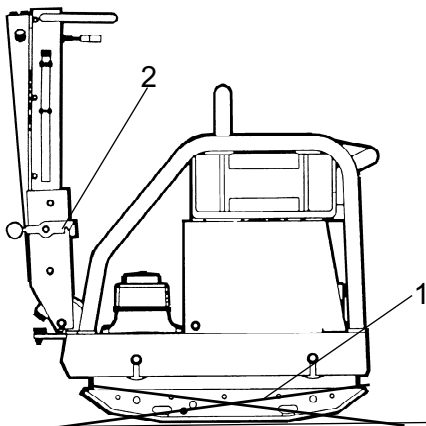







Abb. Maschine vorbereitet zum Transport
1. Spannband
2. Sicherungsvorrichtung

Wartung - Schmiermittel und Symbole

	Motoröl	SAE 15W/40, Shell Rimula R3 U 15W-40 oder äquivalentes Öl verwenden. Fassungsvermögen, l (qts): 1,9 l (2.00)
	Exzenteröl	SAE 15W/40, Shell Universal Engine Oil TX15W-40 verwenden. Fassungsvermögen, l (qts) 0,8 (0.86)
	Hydrauliköl	Mineral-Hydrauliköl Shell Tellus TX32 oder äquivalentes Öl verwenden. Fassungsvermögen, l (qts): 1,1 (1.16)
	Biologisches Hydrauliköl	Shell Naturelle HF-X46. Die Maschine ist möglicherweise ab Werk mit biologisch abbaubarem Öl gefüllt. Bei Ölwechsel oder beim Nachfüllen von Öl, muss Öl von der gleichen Sorte verwendet werden.
	Kraftstoff	Dieselloil nach EN 590 oder DIN 51601 verwenden. Fassungsvermögen, l (qts): 7,0 (7.4)



Motor abstellen, bevor der Kraftstofftank nachgefüllt wird. Nie Kraftstoff in der Nähe von offenem Feuer oder Funken nachfüllen, da Feuergefahr besteht. Rauchen verboten! Sauberen Kraftstoff und saubere Tankausrüstung verwenden. Keinen Kraftstoff verschütten.

Wartung - Wartungsplan

Reparatur- und Wartungspunkte

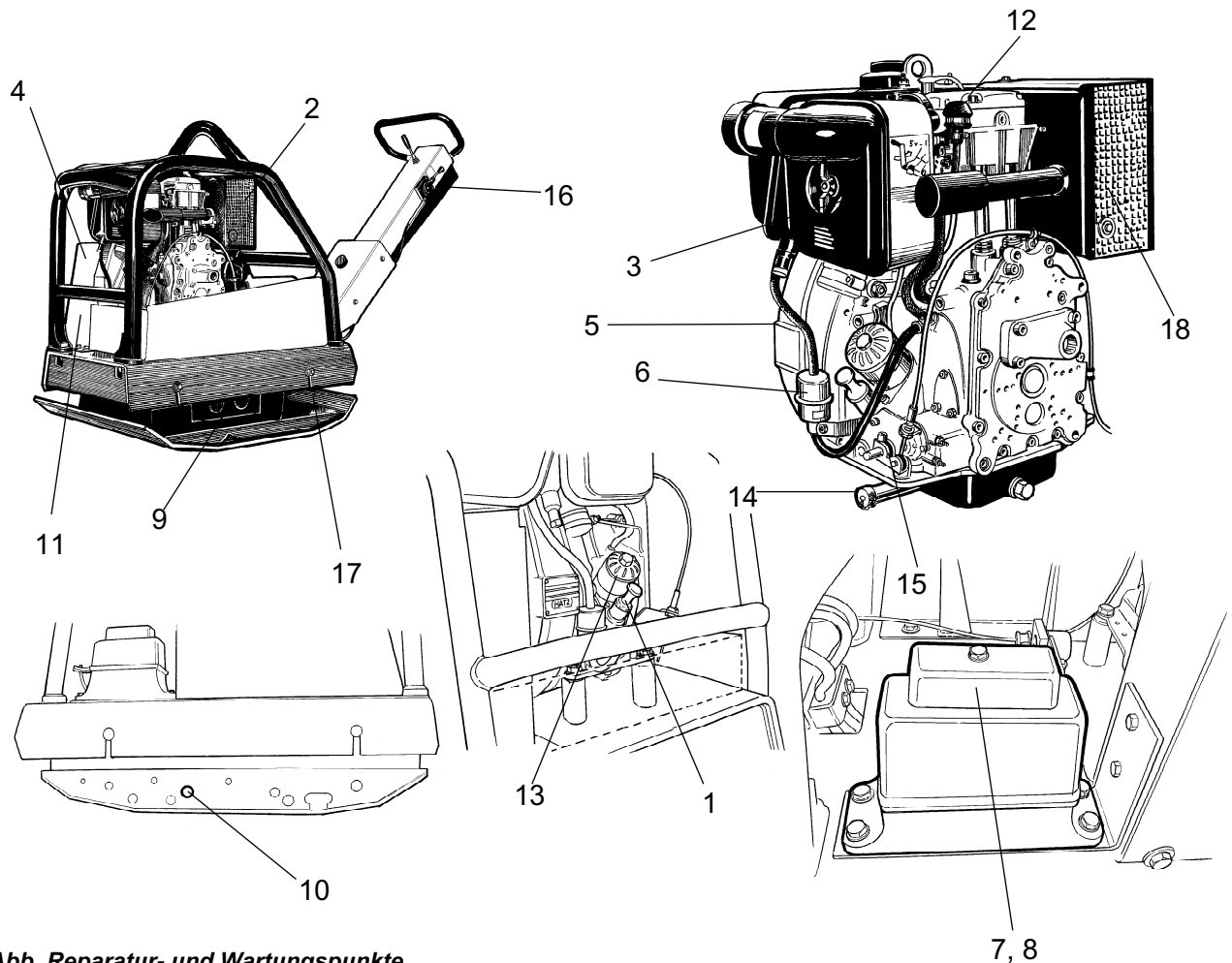


Abb. Reparatur- und Wartungspunkte

- | | | |
|-----------------------|--------------------------------|------------------------------|
| 1. Ölmesstab, Motoröl | 8 Ölmesstab, Hydrauliköl | 15 Drehzahlregler des Motors |
| 2. Kraftstofftank | 9 Exzenterelement | 16 Drosselklappe |
| 3. Luftfilter | 10 Ölschraube, Exzenterelement | 17 Gummielement |
| 4. Riemenschutz | 11 Keilriemen | 18 Auspufftopf |
| 5. Kühlsystem | 12 Zylinderkopfabdeckung | |
| 6. Kraftstofffilter | 13 Motorölfilter | |
| 7. Hydrauliköltank | 14 Ölablass, Motoröl | |



Lesen Sie die Betriebsanleitung des Motors und folgen Sie den Wartungsanweisungen.

Alle zehn Betriebsstunden (Täglich)

Zu Seitennummern und Abschnittsüberschriften siehe Inhaltsverzeichnis!

Maßnahme	Kommentar
Vor dem ersten Starten	
Kraftstoff kontrollieren und nachfüllen	
Schmieröl kontrollieren und nachfüllen	
Gerät auf Ölleckage kontrollieren	
Luftfilter reinigen / austauschen	
Alle Schraubverbindungen prüfen	
Die Maschine immer sauber halten	
Kühlflansche des Motors kontrollieren / reinigen	Siehe Motorhandbuch
Anzeige des Motorluftfilters kontrollieren	Siehe Motorhandbuch
Bedienelemente auf Beschädigungen und Gängigkeit kontrollieren	

Nach den ersten 20 Betriebsstunden

Zu Seitennummern und Abschnittsüberschriften siehe Inhaltsverzeichnis!

Maßnahme	Kommentar
Schmieröl wechseln	
Luftfilterelemente reinigen / erneuern	
Öl im Exzenterelement wechseln	Nur bei mit Öl geschmiertem Exzenterelement.
Motordrehzahl kontrollieren	
Ventilspiel kontrollieren und einstellen	Siehe Motorhandbuch

Alle 100 Betriebsstunden

Zu Seitennummern und Abschnittsüberschriften siehe Inhaltsverzeichnis!

Maßnahme	Kommentar
Schwingungsdämpfer kontrollieren	
Motordrehzahl kontrollieren	
Keilriemen überprüfen	Betrifft mit Keilriemen angetriebene Maschinen

Alle 200 Betriebsstunden bzw. vierteljährlich

Zu Seitennummern und Abschnittsüberschriften siehe Inhaltsverzeichnis!

Maßnahme	Kommentar
Öl im Exzenterelement wechseln	

Alle 250 Betriebsstunden

Zu Seitennummern und Abschnittsüberschriften siehe Inhaltsverzeichnis!

Maßnahme	Kommentar
Ölfilter austauschen.	Siehe Motorhandbuch
Kraftstoffeinspritzpumpe kontrollieren	Siehe Motorhandbuch
Kraftstoffeinspritzer kontrollieren	Siehe Motorhandbuch
Ventilspiel des Motors kontrollieren	Siehe Motorhandbuch
Motoröl wechseln	Siehe Motorhandbuch
Kühlflansche des Motors reinigen	Siehe Motorhandbuch
Auspuffrohr des Motors reinigen	Siehe Motorhandbuch
Kontrollieren und Anziehen von Schrauben / Muttern	
Hebel und Gelenke schmieren	
Sämtliche Gummielemente kontrollieren. Bei Bedarf wechseln	
Batterieanschlüsse prüfen und reinigen.	
Ölstand kontrollieren	
Batterie kontrollieren.	

Alle 500 Betriebsstunden (jährlich)

Zu Seitennummern und Abschnittsüberschriften siehe
Inhaltsverzeichnis!

Maßnahme	Kommentar
Ventilkopfspiel für Einlass- und Auslassventil einstellen	Siehe Motorhandbuch
Kraftstofftank reinigen.	Siehe Motorhandbuch
Luftfilter austauschen	
Kühlflansche des Motors reinigen	Siehe Motorhandbuch
Kraftstoffeinspritzpumpe kontrollieren	Siehe Motorhandbuch
Einspritzdüse kontrollieren	Siehe Motorhandbuch
Motoröl wechseln	Siehe Motorhandbuch
Wasser aus Kraftstoffsystem entleeren	Betrifft Dieselmotoren Siehe Motorhandbuch
Kraftstofffilter auswechseln.	Siehe Motorhandbuch
Ölfilter austauschen.	Siehe Motorhandbuch
EntlüftungsfILTER am Hydrauliköltank kontrollieren. Den Riemen ggf. austauschen.	
Hydrauliköl wechseln.	

Wartung - alle 10 Stunden

Tägliche Überprüfung (alle 10 Stunden) des Motors

Den Ölstand kontrollieren und bei Bedarf Öl auffüllen.

Kraftstoffstand prüfen.

Auf Ölleckage kontrollieren.

Luftfilter kontrollieren. Falls der Luftfilter beschädigt oder schmutzig ist, Luftfilter austauschen.

Luftfilteranzeige prüfen.

Kühlsystem und Kühlflansche des Motors kontrollieren. Reinigen Sie sie falls erforderlich.



Das Öl sammeln und ordnungsgemäß entsorgen.

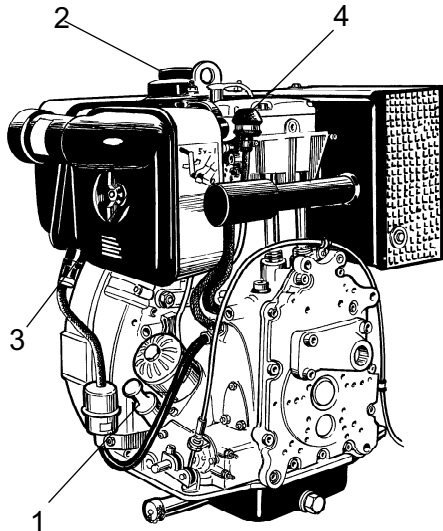


Abb. Motor

1. Ölmesstab

2. Tankdeckel

3. Luftfilter

4. Luftfilteranzeige

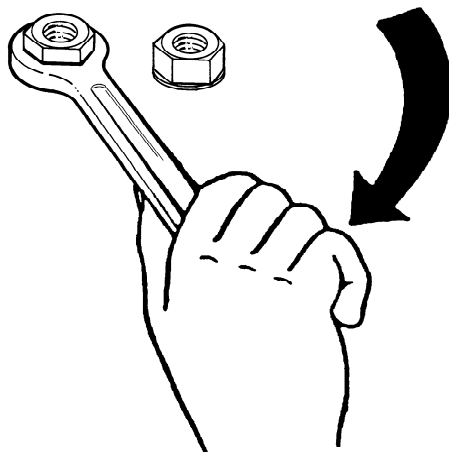


Abb. Kontrollieren von Schraubenverbindung

Kontrollieren von Schraubenverbindungen

Schrauben und Muttern kontrollieren und bei Bedarf festziehen.



Abb. Reinigen der Maschine.

Reinigen der Maschine.

Maschine sauber halten.



Niemals Wasserstrahl direkt auf den Tankdeckel halten. Dies ist besonders bei der Hochdruckreinigung zu beachten.

Nicht direkt auf elektrische Teile oder das Armaturenbrett spritzen. Eine Plastiktüte über den Tankdeckel stülpen und mit einem Gummiband befestigen. Dadurch wird verhindert, dass Wasser unter Druck in die Entlüftungslöcher des Tankdeckels eindringt. Andernfalls können Betriebsstörungen, wie z. B. verstopfte Filter, auftreten.

Kontrollieren von Hebeln

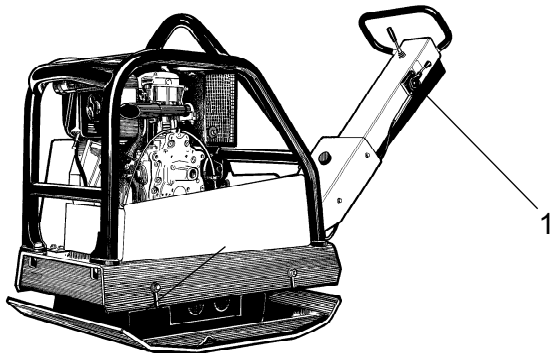
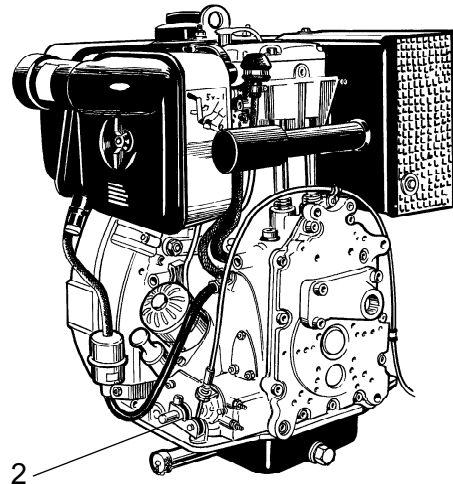


Abb. Kontrollieren von Hebeln
1. Drosselklappe
2. Hebel, Motor



Hebel auf Beschädigungen und Gängigkeit kontrollieren.

Bei Bedarf schmieren.

Die ersten 20 Betriebsstunden

Motor

Motoröl wechseln.

Motordrehzahl kontrollieren.
Siehe Motorhandbuch

Luftfilter kontrollieren. Falls der Luftfilter beschädigt oder schmutzig ist, Luftfilter austauschen.

Ventilspiel kontrollieren und einstellen.
Siehe Motorhandbuch



Das Öl sammeln und ordnungsgemäß entsorgen.

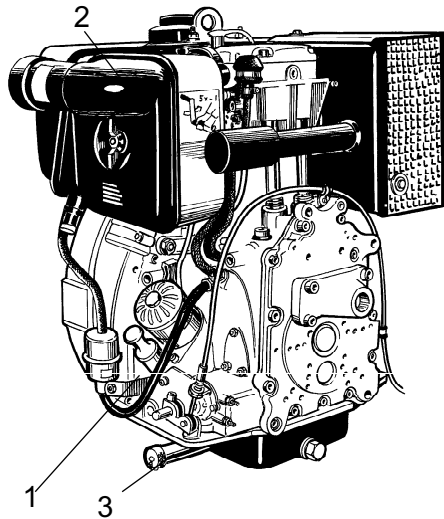
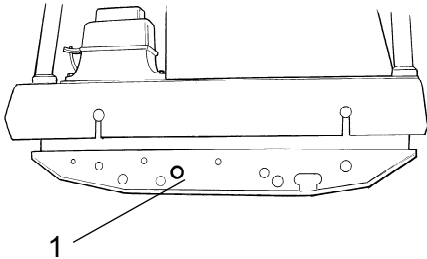


Abb. Motor
1. Ölmesstab
2. Luftfilter
3. Ölablass

Ölwechsel im Exzenterelement

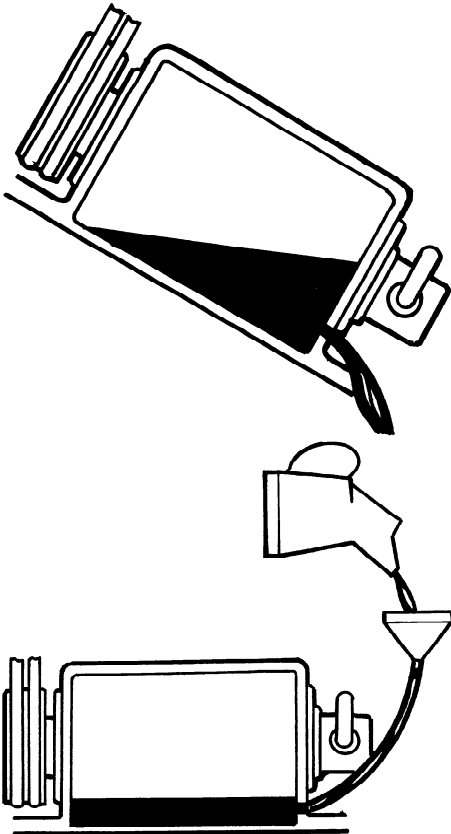


Das Öl sammeln und ordnungsgemäß entsorgen.



1. Auslass-/Einfüllschraube

1. Maschine schräg stellen und Öl aus dem Exzenterelement auslassen.
2. Filterflächen reinigen.
3. Öl nachfüllen.
4. Schraube einschrauben.



Wartung - alle 100 Stunden

Kontrollieren der Schwingungsdämpfer

1. Schwingungsdämpfer kontrollieren.

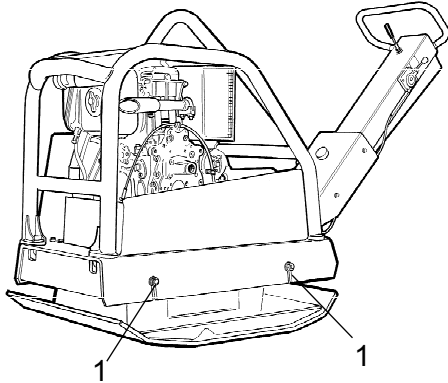


Abb. Schwingungsdämpfer.
1. Schwingungsdämpfer

Motor

Motordrehzahl kontrollieren.
Siehe Motorhandbuch

Luftfilter kontrollieren.

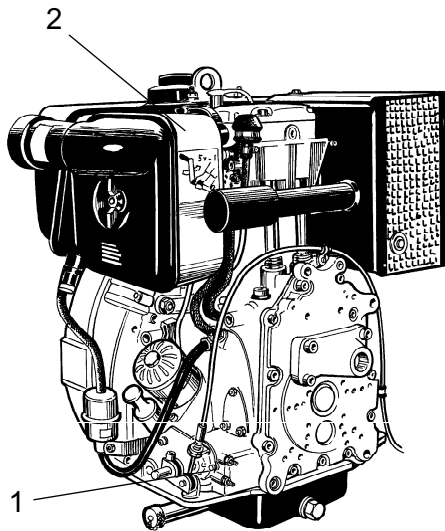


Abb. Motor
1. Motordrehzahlhebel
2. Luftfilter

Überprüfen des Keilriemens

1. Schutzhaube abnehmen und den Keilriemen überprüfen.
2. Wenn die Riemen Spannung angepasst werden muss, Riemen spanner lösen und nach hinten drücken.
3. Schraube am Riemen spanner anziehen und Abdeckung anbringen.



Das Gerät darf ohne Schutzhaube für den Keilriemen nicht in Betrieb genommen werden.



Die Antriebsriemen sind durch autorisiertes Servicepersonal zu kontrollieren und zu justieren.

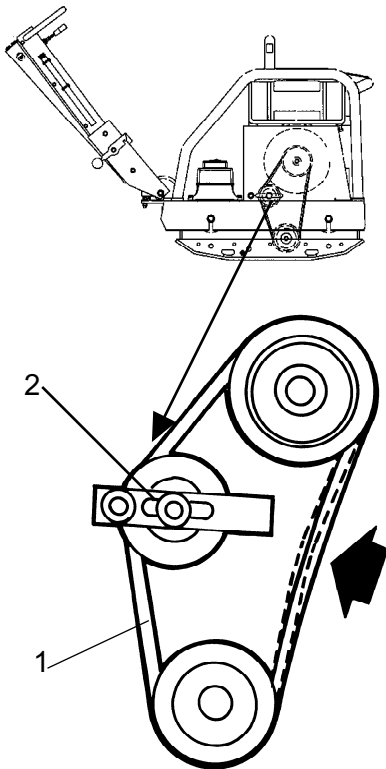


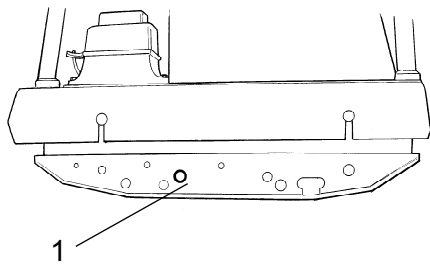
Abb. Überprüfen des Keilriemens
1. Keilriemen
2. Riemen spanner

Wartung – 200 Std.

Ölwechsel im Exzenterelement

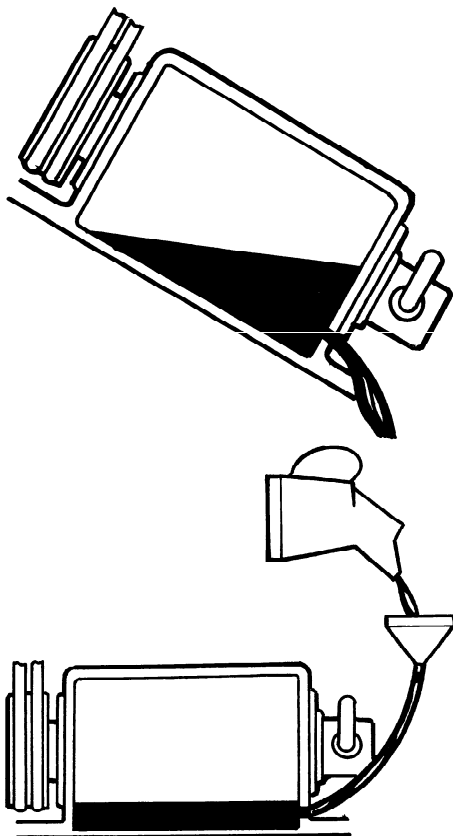


Das Öl sammeln und ordnungsgemäß entsorgen.



1. Auslass-/Einfüllschraube

1. Maschine schräg stellen und Öl aus dem Exzenterelement auslassen.
2. Filterflächen reinigen.
3. Öl nachfüllen.
4. Schraube einschrauben.



Wartung - alle 250 Stunden

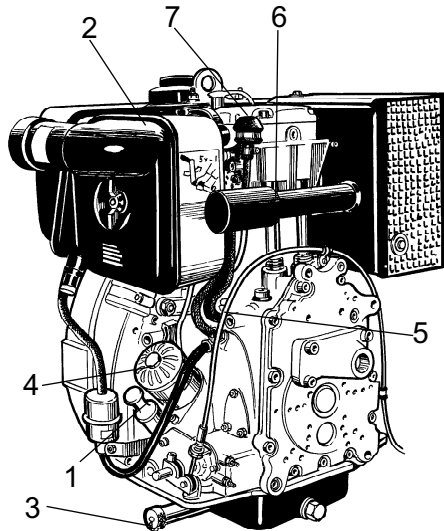


Abb. Motor
1. Ölmesstab
2. Luftfilter
3. Ölablass
4. Ölfilter
5. Kraftstoffeinspritzpumpe
6. Auspuffrohr
7. Ventile

Motor

Motoröl wechseln.
Siehe Motorhandbuch

Ölfilter austauschen.
Siehe Motorhandbuch

Motordrehzahl kontrollieren.
Siehe Motorhandbuch

Kühlflansche des Motors reinigen.
Siehe Motorhandbuch

Luftfilter kontrollieren. Luftfilter austauschen.
Siehe Motorhandbuch

Ventilspiel kontrollieren und einstellen.
Siehe Motorhandbuch

Kraftstoffeinspritzpumpe kontrollieren.
Siehe Motorhandbuch

Kraftstoffeinspritzer kontrollieren.
Siehe Motorhandbuch

Auspuffrohr des Motors reinigen.
Siehe Motorhandbuch



Das Öl sammeln und ordnungsgemäß entsorgen.

Kontrollieren der Batterie

1. Batteriekabel abziehen.
2. Batterie auf Beschädigungen kontrollieren.
Batterieanschlüsse reinigen.
3. Batteriekabel wieder anbringen.

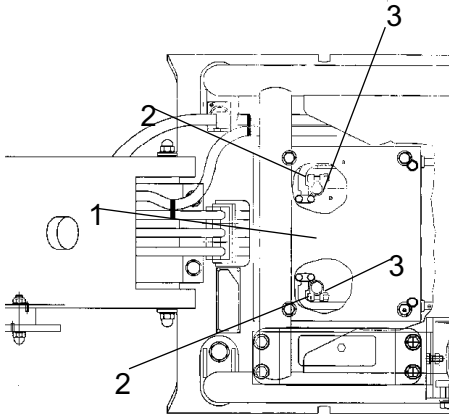


Abb. Kontrollieren der Batterie .
1. Batterie
2. Batterieöeitungen
3. Batteriepole

Kontrollieren von Schraubenverbindungen

Schrauben und Muttern kontrollieren und bei Bedarf festziehen.

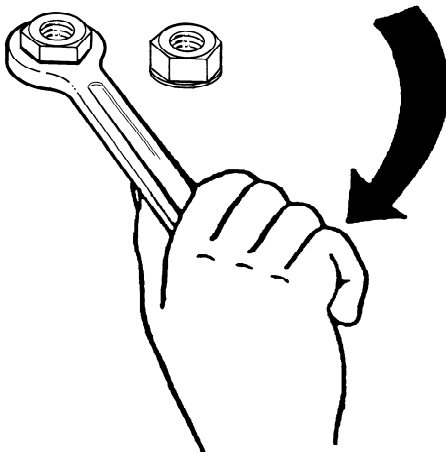


Abb. Kontrollieren von Schraubenverbindung

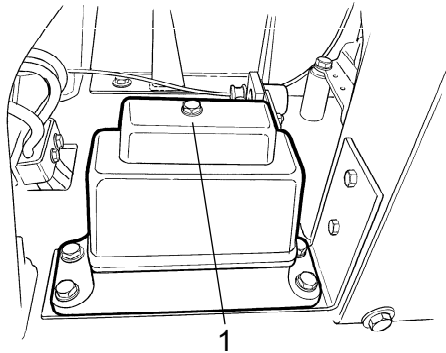


Abb. Hydrauliköltank
1. Ölmesstab

Kontrolle des Hydraulikölstands

1. Ölstand im Hydrauliktank kontrollieren.

Bei Bedarf Öl nachfüllen.

Kontrollieren von Hebeln

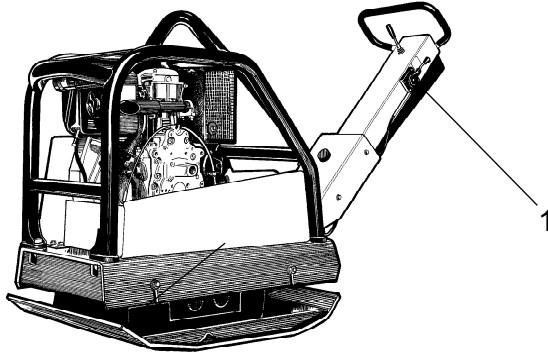
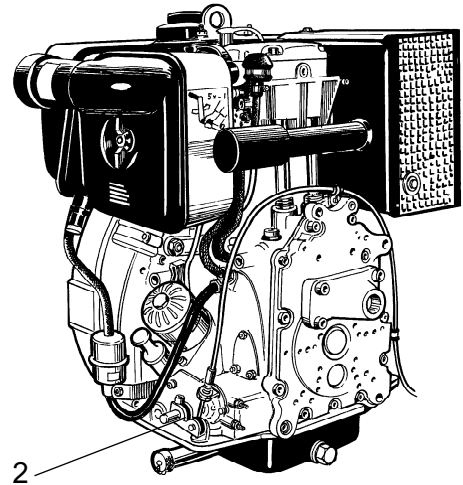


Abb. Kontrollieren von Hebeln
1. Drosselklappe
2. Hebel, Motor



Hebel auf Beschädigungen und Gängigkeit kontrollieren.

Bei Bedarf schmieren.

Kontrollieren der Schwingungsdämpfer

1. Schwingungsdämpfer kontrollieren.

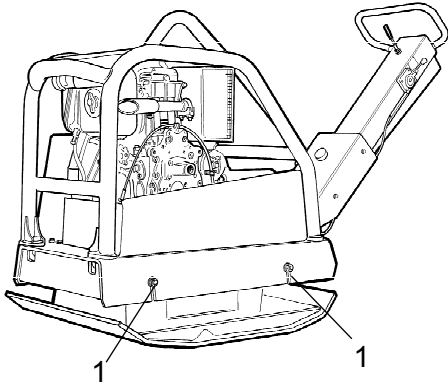
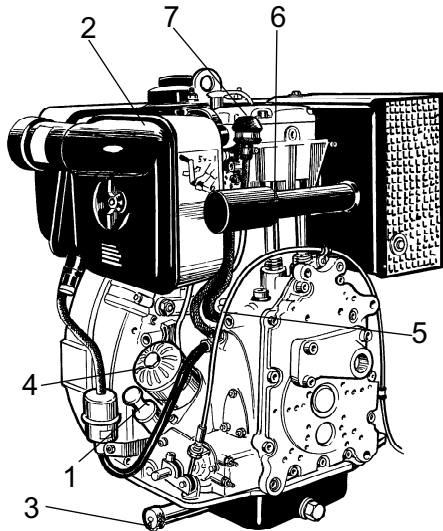


Abb. Schwingungsdämpfer.
1. Schwingungsdämpfer

Wartung - 500 Std.



**Abb. Motor 1. Ölmesstab
2. Luftfilter 3. Ölablass
4. Ölfilter 5. Kraftstoffeinspritzpumpe
6. Auspuffrohr 7. Ventile**

Motor

Motoröl wechseln.
Siehe Motorhandbuch

Ölfilter austauschen.
Siehe Motorhandbuch

Kühlflansche des Motors reinigen.
Siehe Motorhandbuch

Luftfilter kontrollieren. Luftfilter austauschen.
Siehe Motorhandbuch

Ventilspiel kontrollieren und einstellen.
Siehe Motorhandbuch

Kraftstoffeinspritzpumpe kontrollieren.
Siehe Motorhandbuch

Einspritzdüse kontrollieren.
Siehe Motorhandbuch

Kraftstofftank reinigen und Wasser aus
Kraftstoffsystem entleeren
Siehe Motorhandbuch

Kraftstofffilter wechseln.
Siehe Motorhandbuch

Luftfilter austauschen.
Siehe Motorhandbuch



Das Öl sammeln und ordnungsgemäß entsorgen.

Wechseln des Hydrauliköls

Hydrauliköl aus dem System ablassen.

Entlüftungsfiter kontrollieren. Gegebenenfalls austauschen.

Mit Hydrauliköl auffüllen.

Ölstand erneut kontrollieren. Gegebenenfalls auffüllen.

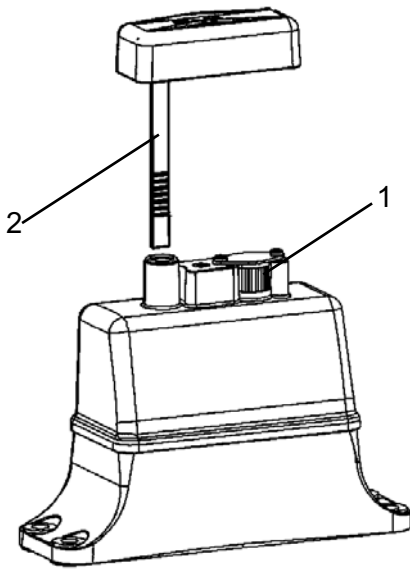


Abb. Hydrauliköltank.
1. Entlüftungsfiter
2. Ölmesstab

DYNAPAC

Part of the Atlas Copco Group

Atlas Copco Construction Tools AB
SE-105 23 Stockholm

DYNAPAC

Part of the Atlas Copco Group

Atlas Copco Construction Tools AB
SE-105 23 Stockholm